

29.08.2022 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Katrin Wienold-Hocke,
Evangelische Pröpstin, Sprengel Kassel

Der Prophet und das Mädchen

Er war ein großer Prophet aus der Wüste, ein mutiger Regimekritiker. Er hat seinem König vorgeworfen: Du lebst in Prunk und Pracht und verstößt gegen die Moral.

Sie war höchstens zwölf Jahre alt, ein Kind noch, als ihre Eltern sie in ihre gewalttätigen Konflikte verwickelten. Er hieß Johannes der Täufer und sie war Salome, die Königstochter.

Gedenktag an Enthauptung Johannes des Täufers

Um diese beiden geht es mir, wenn ich mit der orthodoxen Kirche heute am 29.8. an die Enthauptung von Johannes dem Täufer erinnere. Berühmte Maler, Rubens und Caravaggio haben sie gemalt. Salome, die Königstochter, eine verführerische Schönheit, die das Haupt des Johannes auf einer Schüssel entgegennimmt.

Die Geschichte von Salome und Johannes

Die Geschichte dazu im Markusevangelium(Mk 6,14-29) ist legendenhaft ausgeschmückt. Sie spielt am Hof des Herodes. Johannes der Täufer greift den

Despoten an, weil er die Frau seines Bruders geheiratet hat. Herodes hört seine Predigt im Grunde gern, aber sie macht ihn unruhig - vorsichtshalber lässt er Johannes gefangen setzen. Ein Zauderer ist Herodes, einer, der handeln könnte...

Aber Handeln ist mehr die Sache seiner Frau, der Herodias. Sie findet eine günstige Gelegenheit. Als Herodes Geburtstag feiert, beim offiziellen Gastmahl mit den Mächtigen, kommt Salome, seine Tochter, herein und tanzt. Das ist eine Szene, die zu erotischen Bildern anregt. Salome ist noch so jung. Das verrät der genaue Blick auf das griechische Wort für Mädchen, das in der Geschichte verwendet wird. Ob sie freiwillig und gern für die Männer getanzt hat ...wir erfahren es nicht. Dem König gefällt's. Du darfst dir etwas wünschen, sagt er. Es darf ruhig etwas Großes sein.

Ein furchtbarer Wunsch

Salome fragt ihre Mutter, was sie sagen soll, und Herodias empfiehlt eiskalt: „Wünsch dir das Haupt des Johannes auf einer Schüssel!“ Der Täufer soll mundtot gemacht werden, ein für alle Mal. Und Herodes hält Wort, das zeigen die drastischen Gemälde. Papas Prinzessin ist mittendrin, wird verstrickt in die Schuld am Tod eines Gerechten.

Eine alte Geschichte und doch aktuell

Eine grausame Geschichte aus längst vergangener Zeit. Und doch finde ich es wichtig, an sie zu erinnern, weil so viel Wahrheit für heute drinsteckt. Regierende, die das Gute nicht tun, obwohl sie es könnten. Skrupellose Machtgier und Regieren aus der zweiten Reihe. Und es gibt immer noch Eltern, die ihre Kinder als Mittel für böse Spiele benutzen, die sie hineinziehen in Gewalt. Das kann nur besser werden, wenn es nicht verschwiegen wird. Es ist wichtig für Kinder wie Salome, dass sie Menschen finden, die Hinschauen, Helfen und Handeln. Und einschreiten, wenn Unrecht geschieht. Johannes ist gestorben, doch seine Botschaft ist nach wie vor aktuell: Kehrt um. Tut Buße. Gott ist euch nah, ihr könnt das Leben und die Liebe ergreifen, hier und heute.